

[1645] August 28., St. Pelagius

A

NOTIZEN¹ [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATS VOM 28. AUGUST [1645]

"[1.] Des Lortzentobels² [Gem. Menzingen/Baar] halber Sint folgende bedencken[:]

das solches für ein Allmend Jederzut gehalten worden das Rych, unnd Arm, Burger [von Zug], Berg- Talluth [d.h. die Dorfgenossen von Aegeri, Menzingen und Baar] und gmeinluth weye auch die bysessen darinen geholtzet.

Von Keinem alten Baan Niemand wissen will man solle es erscheinen.

Anderst dan ein Stuckh der Bruggen Zelib So die burger [von Zug] In Acht Nemmen sollen alls denen Neben Menzingen obligt dieselbige Zuo erhalten.

Jtem das vil burger und bysessen sich behelffen mit Stickheln In gärten, Legstangli, Wyden³ Zuo garben, Zun hägen Zflechten, Studen uffzemaachen, Reyffstangen ... da sonsten ohne dis man In Anderen wälden oder sonst der Lüthen eignen güetern den schaden verspüren wurde und Zuoglych weye Jezunder der eigennutz fürgewendt wurdt, also wurde es widerumb einer darus.

[2.] Der Spott und Nachred das man Zuo verhüetung der Stüren müesse das Angryffen.

[3.] Das unwäsen Inskhönfhtig Zuo verhüeten Grad an der Khilbwj.

[4.] Instellen bis man mehrerer bri[ef]⁴ und Sigel finden werde.

[5.] Das Zünen. Stäg, und Wäg strit[igkeiten]⁴ Zeenden mitler Zytt khonte prae[tendiert]⁴ werden.

[6.] Jtem Zugsgerechtigkeiten Ins Könftig ... stritig: da Zuovorderst Zuwüssen: In welch gmeind es syn sölle.

[7.] Jndenk des [Rudolf] W e b e r s [von Schwyz] handel⁵ mit der grüeble- rin [=NN K l u f f t i g e r, Witwe von Rutschmann G r ü b l e r sel.]⁶. Der Amman [Peter T r i n k l e r] und Stathalter [Adam B a c h m a n n] sindt ernsthaftig [ersucht worden] dahin Zeschikken und Inne des Rathstags Zuo advisieren. Züg [Johann Jakob S i d l e r gen.] Bur- di [von Zug]. Jtem wirth zum Ochsen [in Zug, Melchior M ü l l e r]

A^o [16]40 oder [16]41 ein Endturthel gangen.

darnach in wehrender gefangenschaft, den handel widertriben: schynend 2 urt-
len widerumben: In dem ersten gehört dem grubler 1700 gtgl. ussin. In dem an-
dern he[u?]scht ...⁷ 3000 gl. Daneben gen Schwytz Zuo dem Recht gewisen".

- 1) Unter diesem Datum finden sich im Stadt- und Amtratsprotokoll im StA ZG keine Angaben.
- 2) s. SSRQ Zug I 491 Nr. 822
- 3) Am Rand steht noch "Kriesbäumen".
- 4) Text zerstört, sinngemäss ergänzt
- 5) s. AH 9/140 Pt. 13
- 6) s. StA ZG Stadt- und Amtratsprotokoll 3 S. 104 sowie AH 86/43E Pt. 5
- 7) Ein Wort zerstört.

AH 86, 101^r

43 I

[1645 August 25.], Freitag vor St. Verena

A

NOTIZEN¹ [DES ZUGER STADT- UND AMTRATES BEAT II. ZURLAUBEN UE-
BER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTRATES VOM 25. AUGUST
1645]

"[1.] wurdet ohn Zwyyffel Anzogen der Puncten Im Abscheid [der Tagsatzung der
V kath. Orte vom 21. und 22. August 1645 in Luzern]²: Schrybens [u.a.
wegen der ausstehenden Pensionen] In frankhreich³. Das ist von allen
Cathol. ohrten beratschlaget worden wyl Ury und Fryburg nit wellen con-
sentieren Jst es underwegen Pliben. Jezunder wan nur 3 oder 4 schryben
was wäre Es, sind Lüth die vermeinen den [franz.] Ambassadors [Jacques
Le Fèvre de C a u m a r t i n] Zwingen; ist aber das widerspil. Damals
[1637] clagte [die Freigrafschaft] Burgund [gegen Frankreich], Jez nit,
bischoff von basel [Johann Heinrich von O s t e i n] Jez nit: und Je-
zunder dient man ussert dem herzogtumb Meyland [/Spanien] standts nit
auch Zuo Vercell[i in Savoyen] und andern ohrten gelts [- Transgres-
sionen -] halber. Sollte man Woll ehender der Meylandischen Andtwort
Nachfragen; wye spötlich man mit den unsern umbgangen ist an tag, Nechst-
malen hauptm. us Appenzell [Johann?] S u t e r selbs mit weynenden au-
gen bezügt: hat man nit vorm [mit Frankreich zu leistenden] Pundtschwuhr
ein resolution gefasset gegen Meyland heimzemahnen Pündtnus ussinzuge-
ben: gaht auch nit forth
Ratschlag absönderlich uber gemeine sachen hand schlechtlich gwirkht.
Vil Exempel.